

Montageanleitung für ecowal Deckenlager

LAGERUNG:

ecowal Deckenlager bis zur Verwendung in der Verpackung belassen und vor Beschädigung schützen. Trocken und eben lagern.

EINBAU:

1. Die Umgebungseinflüsse müssen im Hinblick auf mögliche Schädigungen der ecowal Deckenlager geprüft werden.
2. ecowal Deckenlager und Auflagerflächen müssen frei von Verschmutzung sein. Lose Teilchen sind unzulässig.
3. Die Auflagerflächen müssen frei von Eis und Schnee, Fetten, Lösemitteln, Ölen oder Trennmitteln sein. Dies ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen.
4. Die Auflagerflächen sind zum Schutz der ecowal Deckenlager sorgfältig zu entgraten.
5. Die planmäßige Ausrichtung der Auflagerflächen ist zu überprüfen. Gegebenenfalls sind die Auflagerflächen durch Nacharbeit in den planmäßigen Zustand zu bringen.
6. Einzelne Oberflächenimperfectionen dürfen nicht mehr als 100 mm² betragen und in der Tiefe nicht mehr als 2,5 mm von der umgebenden Oberfläche abweichen. Die Gesamtfäche der Oberflächenimperfection darf 10 % nicht überschreiten.
7. Die Lagerungsbereiche sind gemäß den bauartspezifischen technischen Spezifikationen und Normen auszubilden. Allgemein sollten Randabstände vorgesehen werden. Das ecowal Deckenlager sollte innerhalb der Bewehrung liegen.
8. Bei der Verwendung der Lager mit Stahlkontaktflächen sollten die Stahlflächen umlaufend mindestens 25 mm größer sein als das ecowal Deckenlager.
9. Werden die ecowal Deckenlager unterstopft, so ist besonders auf eine gute Mörtelqualität zu achten. Das ecowal Deckenlager darf nicht punktuell überbelastet werden. Die Last der von ecowal Deckenlagern abzutragenden Konstruktion sollte nicht ausschließlich über Keile das Lager direkt belasten, außer es wird eine genügend steife Stahlplatte zur Lastverteilung zwischengeschaltet. Die Keile müssen nach Erhärten des Unterstopfmateri als wieder entfernt werden.
10. Die Seitenflächen der ecowal Deckenlager dürfen nicht in Ihrer planmäßigen Verformung behindert werden.
11. Jedes Bauteil ist in horizontaler und vertikaler Richtung durch Fugen derart von den angrenzenden Bauteilen zu trennen, dass die vorgesehene Lagerung (Statik) wirksam werden kann. Bei Ortbetonausführung muss die ordnungsgemäße Herstellung der Lagerfuge gewährleistet werden.
12. Bei horizontal verschiebbar gelagerten Bauteilen ist zu prüfen, ob Festpunkte oder Festzonen angeordnet werden müssen, durch die der Bewegungsnul lpunkt des zu lagernden Bauteils festgelegt wird. Zu beachten ist, dass durch unbeabsichtigte Festpunkte die Bauteillagerung nachteilig beeinflusst werden kann.
13. ecowal Deckenlager werden mit nach oben weisender Pappabdeckung, stumpf gestoßen auf die Auflagerflächen der Tragkonstruktion gelegt. Die Stoßfuge wird mit einem Betonband abgeklebt, so dass später beim Betonieren der Decke die Stoßfuge geschlossen und damit funktionsfähig bleibt. Bei windigem Wetter sind ecowal Deckenlager gegen Abheben zu sichern.
14. Ausgeschnittene Stellen um Installationsrohre oder ähnliches exakt abkleben, Rohre und so weiter isolieren.
15. Hinweise für ecowal Deckenlager in F90-Ausführung:
Die Fasern der Mineralwolle können zu mechanischen Wirkungen auf die Haut, die oberen Atemwege (Schleimhäute) und die Augen führen. Diese Wirkungen z.B. Juckreiz, Hustenreiz) sind kurzfristig und vorübergehend. Keine chemischen Wirkungen. Unbedeckte Hautpartien schützen. In unbelüfteten Räumen Einwegmaske tragen. Bei Überkopfarbeiten Schutzbrille tragen. Hände vor dem Waschen mit kaltem Wasser abspülen.

KONTROLLE:

ecowal Deckenlager sind auf korrekten Einbau vom zuständigen Bauingenieur zu überprüfen.